

# Neue Wege im Bauwesen: Innovative Bausysteme mit ökologischen Aspekten

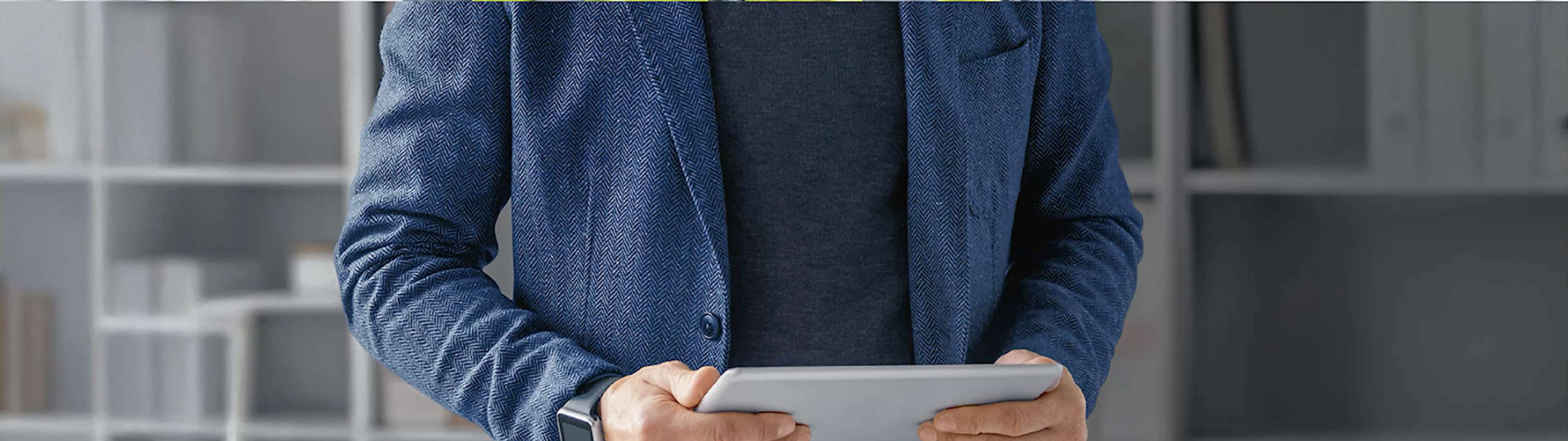
Freitag | 23.01.2026  
9.30 – 10.30 Uhr  
Main Stage, Swissbau Lab



SWISS  
BAU

LAB







LEADING PARTNER

**sia**  
schweizerischer ingenieur- und architektenverein  
société suisse des ingénieurs et des architectes  
società svizzera degli ingegneri e degli architetti  
swiss society of engineers and architects

PATRONAT



Departement für Wirtschaft, Soziales und Umwelt des Kantons Basel-Stadt

**Amt für Umwelt und Energie**

INNOVATION PARTNER









# ABLAUF DER VERANSTALTUNG

| Dauer  | Programmpunkt                                                  |
|--------|----------------------------------------------------------------|
| 5 min  | <b>Gespräch Experte</b><br>Marc Beermann MOD, Mitgründer & CEO |
| 7 min  | <b>Einstieg: Rhomberg Bau</b>                                  |
| 10 min | <b>Referat: Timber Structures 3.0</b>                          |
| 10 min | <b>Referat: Sohm</b>                                           |
| 10 min | <b>Referat: Rhomberg Bau</b>                                   |
| 10 min | <b>Podium</b>                                                  |

# SPEAKERS



**Marc Beermann**  
Mitgründer & CEO MOD



**Bruno Haltiner**  
Projektleiter Rhomberg  
Bau



**Sven Bill**  
Geschäftsführer  
Timber Structures 3.0



**Andreas Schwärzler**  
Niederlassungsleitung  
Sohm Schweiz



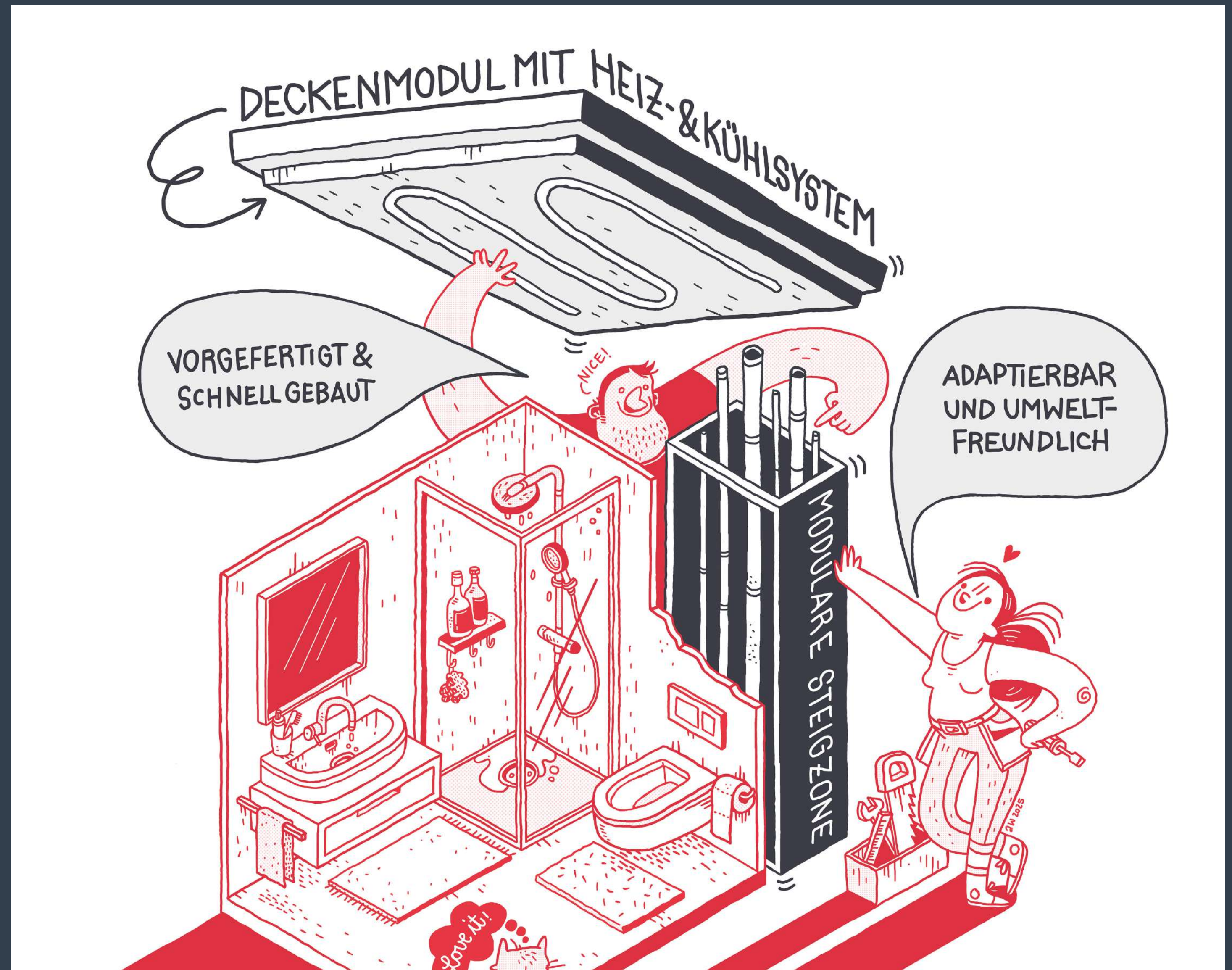
**Herbert Wohlgenannt**  
Projektleiter Rhomberg  
Bau

# Neue Wege im Bauwesen:

## Innovative Bausysteme mit ökologischen Aspekten

**TS3**  
Timber Structures 3.0

**SOHM**



# Frage

*Wenn Sie an Nachhaltigkeit im Bau denken – was fällt Ihnen zuerst ein? Chancen oder Kosten?*



# Was bedeutet nachhaltig bauen?

Nachhaltig bauen heisst, Gebäude umweltfreundlich, wirtschaftlich sinnvoll und sozial verantwortungsvoll über ihren gesamten Lebenszyklus zu planen, zu errichten und zu nutzen.



# Wo stehen wir heute

Ist der Begriff «Nachhaltigkeit» oft nur Marketing?

In vielen Köpfen besteht die Vorstellung, dass umweltfreundliche Projekte noch nicht wirtschaftlich sind.

# Welche Herausforderungen haben wir?

Nachhaltige Projekte sind aufwendiger und nicht überall akzeptiert.

Am Beispiel des Recyclingbetons lässt sich das gut erklären.



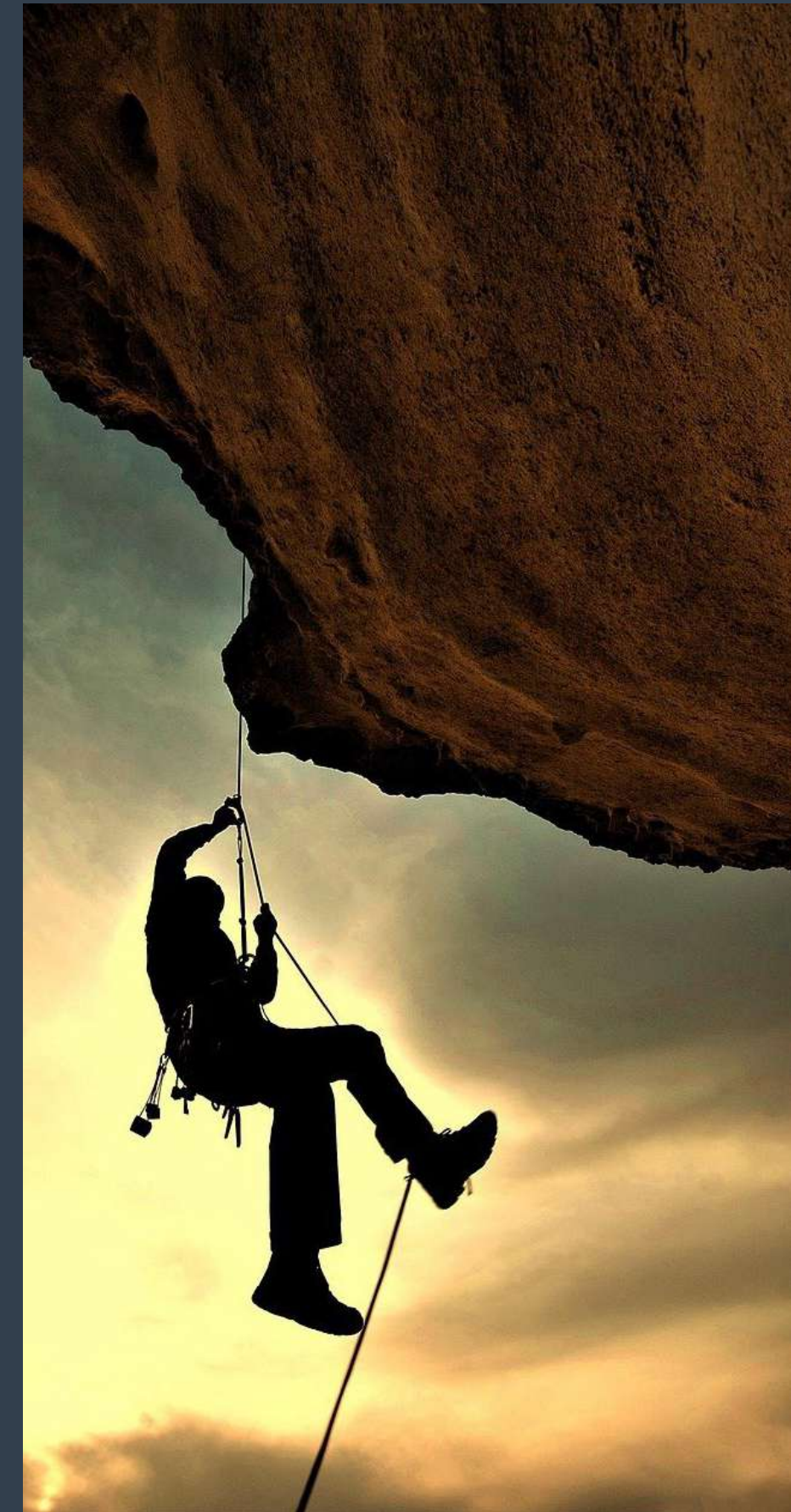
# Welche Herausforderungen haben wir?

Recyclingbeton ist:

- teurer
- komplexere Logistik bei grossen Distanzen - lange Wartezeiten
- Wenig Akzeptanz bei Planer, Beispiel Sichtbeton, Statik, Dichtigkeit
- Grösster Co2-Treiber bleibt der Zement auch beim RC Beton
- Recyclingprozesse müssen geplant sein
- Kein Potenzial für Vorfabrikation: Systembau Beton

Trotzdem bindet er Co2 und Ressourcen werden geschont  
ein wichtiger Bestandteil, aber es ist noch nicht genug.

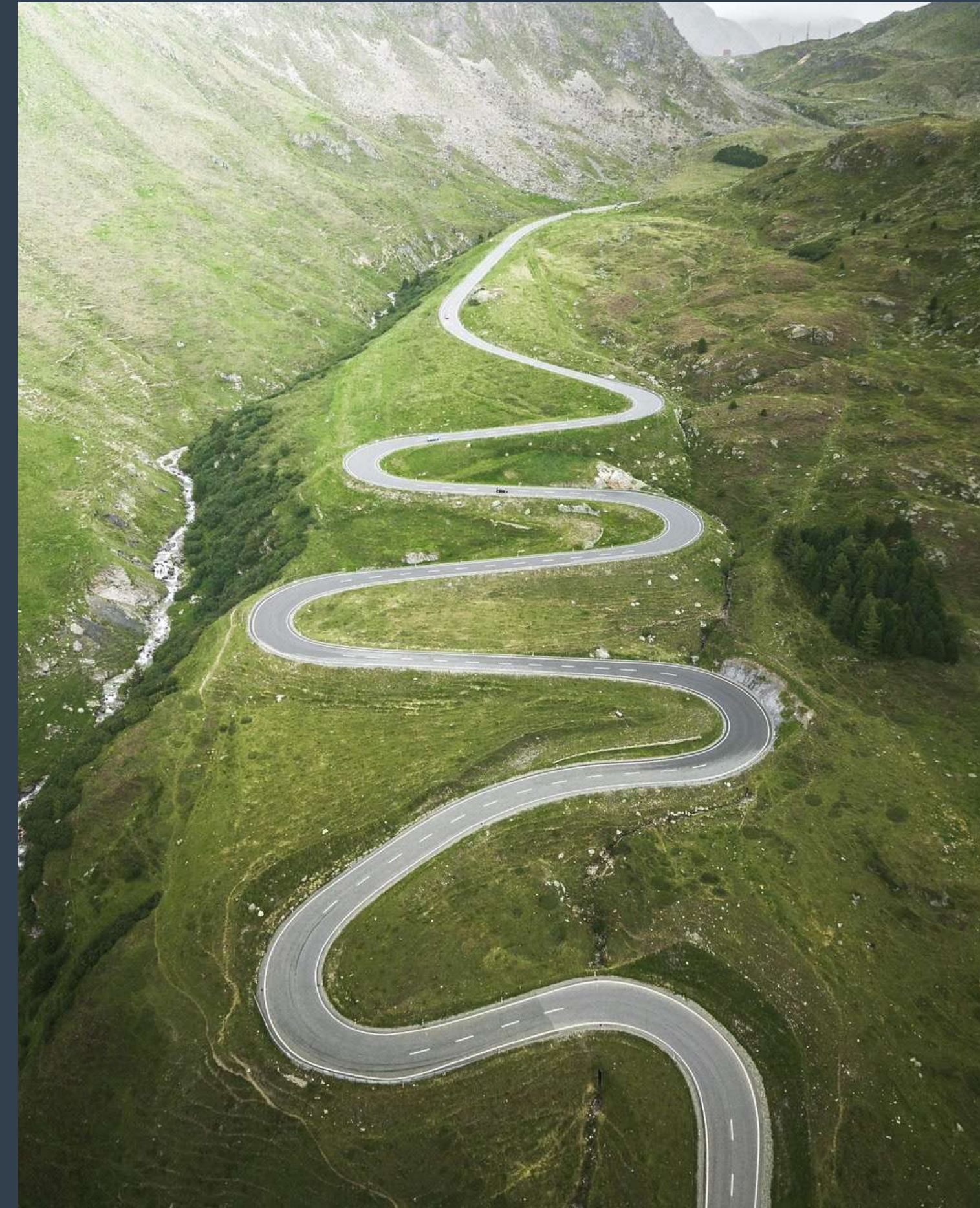
Es braucht neue Wege, Innovationen und Mut.



# Neue Wege – Innovationen - Lösungsansätze

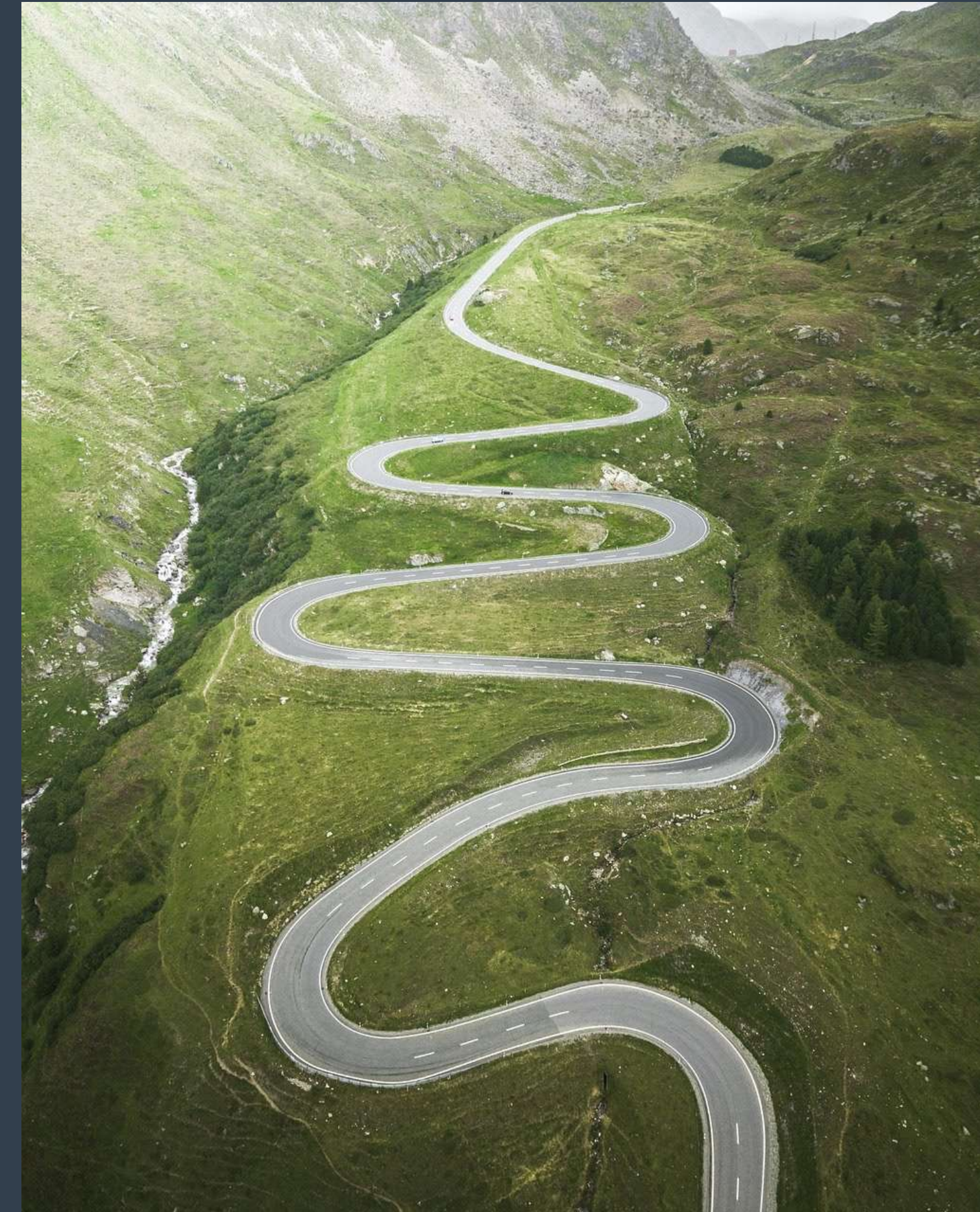
Bautechnische Problemstellungen haben zur Entstehung umweltfreundlicher und ressourcenschonender Produkte geführt.

Ganzheitlich Denken, damit Lebenszykluskosten und Anschaffungskosten zusammen betrachtet werden.



# Neue Wege – Innovationen - Lösungsansätze

Ergebnis: Hoher Vorfertigungsgrad –  
mehr Qualität – tiefere Lebenszykluskosten –  
Ressourcenschonung für Material und Mensch.

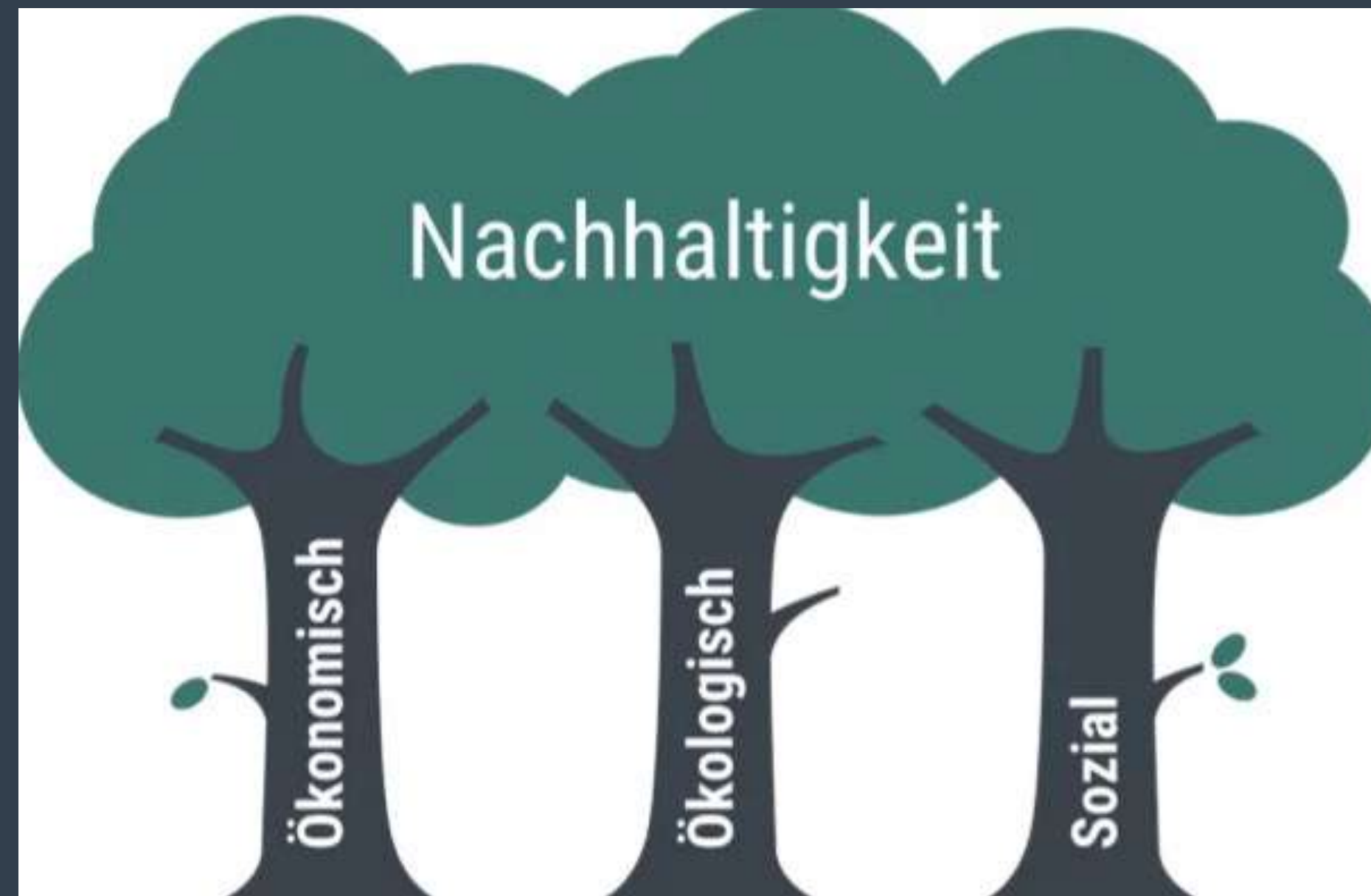


# Was braucht es um «Neue Wege» zu gehen?

- Markt verstehen
- Innovationen Raum und Zeit lassen
- Neue Wege gehen und nicht nur davon zu sprechen «Es zu TUN»
- Vertrauen aufbauen
- Zusammenarbeit mit Investor fördern, um realistische Ziele bezüglich der Co2-Strategie auch umzusetzen
- Klug Planen mit neuen Zusammenarbeitsmodellen – dadurch können Kosten eingespart werden und wieder für umweltfreundliche Aspekte ausgegeben werden

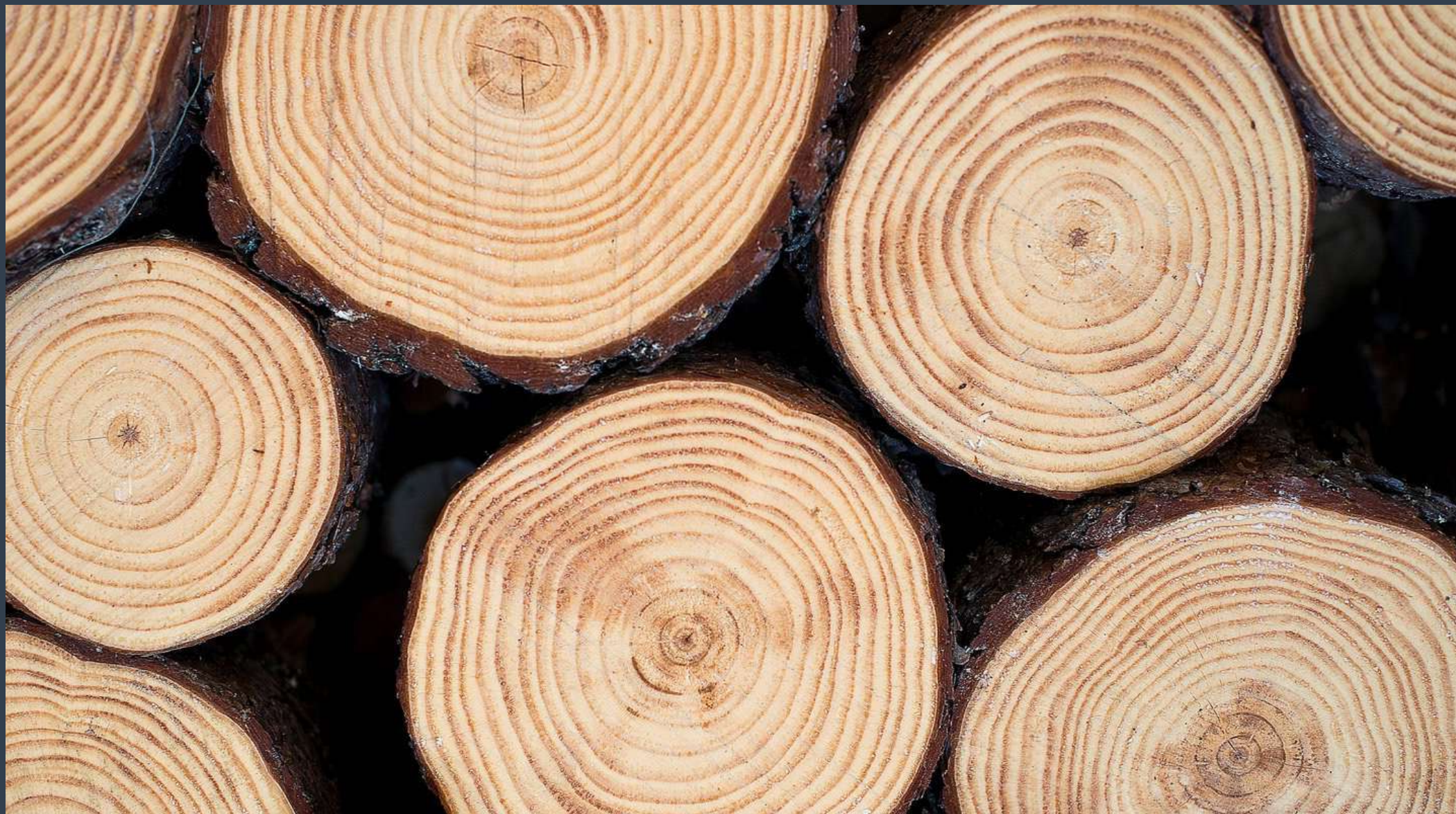
# Fazit

Nachhaltigkeit steht nicht im Widerspruch zur Wirtschaftlichkeit. Mit guter Planung, klugen Lösungen und Prozessen lässt sie sich erfolgreich umsetzen.



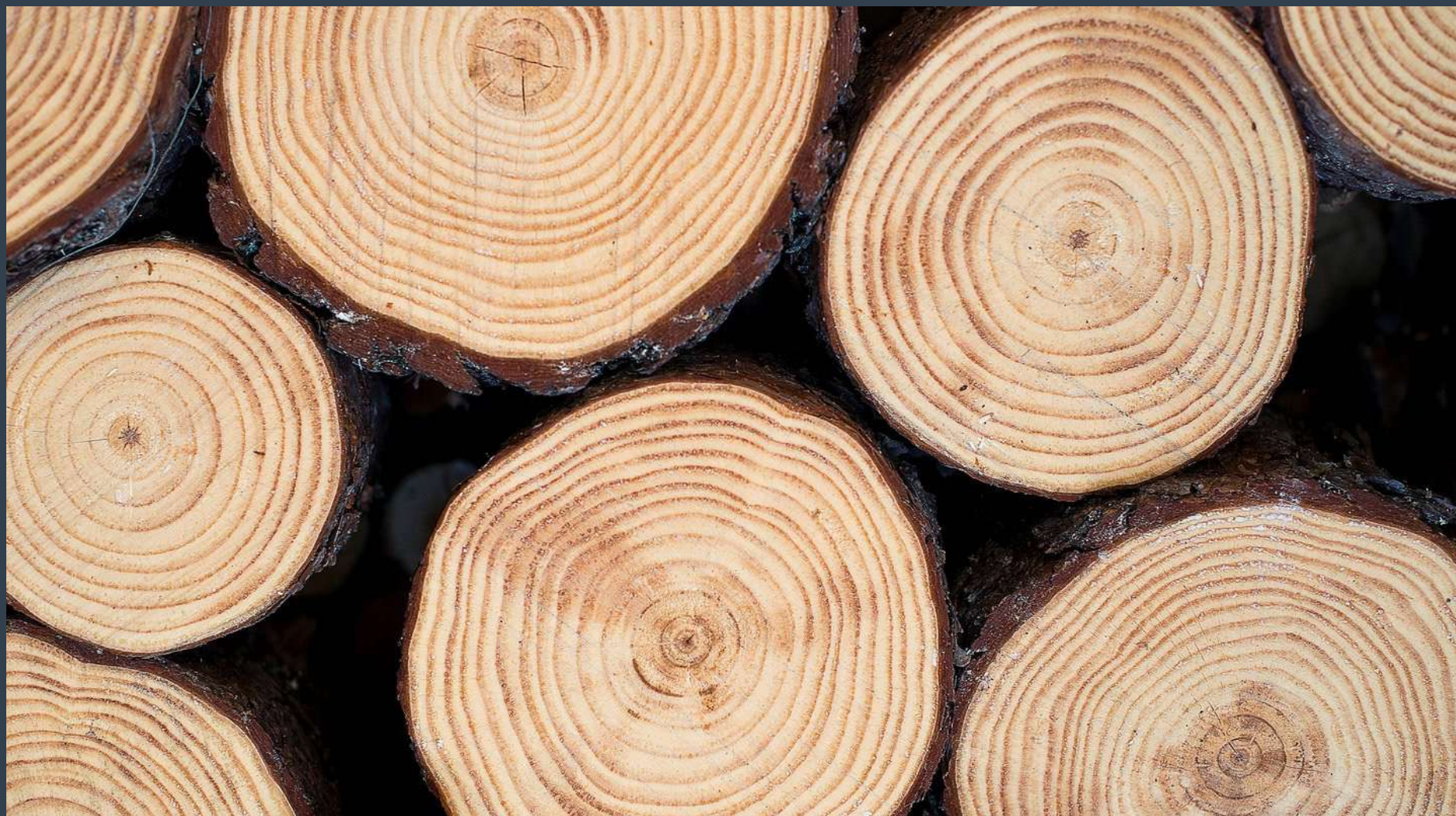
# Holz ein wichtiger nachhaltiger Faktor

Sven Bill TS3



# Holz ein wichtiger nachhaltiger Faktor

- Ein Baustoff mit Verantwortung
- Natürlich, effizient und zukunftsorientiert
- Grundlage für nachhaltiges Bauen



# Holz im Wandel

Vom traditionellen zum modernen Baustoff

- Jahrhundertealte Bauweise mit neuer Bedeutung
- Kombination von Naturmaterial und moderner Technik
- Einsetzbar vom Einfamilienhaus bis zum mehrgeschossigen Bau
- Holzbau als Teil der Bauwende



# Holz und Klimaschutz

## Aktiver Beitrag zum Klimaschutz

- Holz speichert CO<sub>2</sub> über Jahrzehnte
- Reduktion von Emissionen im Vergleich zu Beton und Stahl
- Klimapositive Wirkung über den gesamten Lebenszyklus



# Nachhaltige Ressourcennutzung

Verantwortungsvoll und kreislauffähig

- Nachwachsender Rohstoff aus nachhaltiger Forstwirtschaft
- Regionale Wertschöpfung und kurze Transportwege
- Wiederverwendbar und recyclingfähig
- Teil einer funktionierenden Kreislaufwirtschaft



# Effizienz und Baugeschwindigkeit

Schnell bauen – nachhaltig handeln

- Hoher Vorfertigungsgrad im Werk
- Kurze Montagezeiten auf der Baustelle
- Weniger Lärm, Verkehr und Emissionen
- Frühere Nutzung der Gebäude



# Trockene Bauweise

Qualität ohne Baufeuchte

- Keine Trocknungs- oder Austrocknungszeiten
- Sofortige Weiterarbeit nach der Montage
- Minimiertes Risiko von Feuchteschäden
- Hohe Ausführungsqualität durch Vorfertigung



# Fazit: Ein Baustoff mit Zukunft

- Nachhaltig, effizient und vielseitig
- Verbindung von Ökologie, Qualität und Wirtschaftlichkeit
- Wichtiger Beitrag zur klimafreundlichen Bauweise
- Innovationen treiben den Holzbau weiter voran



# In Beton denken – in Holz bauen



# Systemlösungen zur Bewältigung des Fachkräftemangels bei gleichzeitiger Ressourcenschonung

Andreas Schwärzler Sohm AG

# Systemlösungen zur Bewältigung des Fachkräftemangels bei gleichzeitiger Ressourcenschonung

- Fast alle Bereiche des Bauwesens sind vom Fachkräftemangel betroffen
- Betriebe finden nicht genügend qualifiziertes Personal, während die Anforderungen an Bauqualität, Nachhaltigkeit und Energieeffizienz steigen
- Eine mögliche Antwort auf diese Herausforderung sind **Systemlösungen**



# Zusammenhang zwischen Fachkräftemangel und Ressourcenverbrauch

Wie hängen Fachkräftemangel und Ressourcenverbrauch zusammen?

- Wenn Fachkräfte fehlen, verlängern sich Bauzeiten, Abläufe werden unkoordiniert und Fehler häufen sich - diese Fehler müssen korrigiert werden
- Ein Mangel an Fachkräften führt also indirekt zu einem höheren Ressourcenverbrauch



# Systematisches Planen und Bauen als Lösungsansatz

Systematisches Bauen bedeutet, Bauprozesse nicht jedes Mal neu zu erfinden, sondern auf bewährte Lösungen zurückzugreifen.

Wenn Bauteile und Abläufe mehrfach in gleicher oder ähnlicher Form vorkommen, wird der Umgang damit einfacher und sicherer.

Für die Beteiligten auf der Baustelle bedeutet das:

- kürzere Einarbeitungszeiten
- klar definierte Arbeitsschritte
- weniger Fehler und Nacharbeiten
- eine gleichbleibend hohe Qualität



# Lösungsansatz am Beispiel der Vollholzdecke

- Vorgefertigtes Holzdeckenmodul mit integriertem Heiz- und Freecooling-System
- So entstehen multifunktionale Elemente, die Platz sparen und Prozesse vereinfachen
- Holz als Baustoff ist hier ein Schlüssel: leicht, tragfähig und Co2-neutral



# Nachhaltigkeitsaspekte am Beispiel der Vollholzdecke

Vorteile wenn Holzdecke komplett im Werk gefertigt wird:

- Weniger Materialverlust (Zuschnitt)
- Weniger Emissionen (Energie- und Transportersparnis durch Vorfertigung)
- Weniger Fehlerquote mehr Qualität
- Längere Lebensdauer und Wiederverwendbarkeit
- Optimierte Planung reduziert Überproduktion
- Umweltfreundliches Material wird genutzt



# Fachkräftelösung am Beispiel der Vollholzdecke

Vorteile wenn Holzdecke als Modul geliefert wird:

- Weniger komplexe Arbeitsschritte
- Vor Ort geringere Qualitätsanforderungen
- Weniger Personal auf den Baustellen nötig
- Schonung der Mitarbeiter, schweres Tragen fällt weg



# Fazit

- Systemlösungen und wiederholbare Planung sind ein Schlüssel für den Fachkräftemangel und helfen Ressourcen einzusparen, da sie Material, Energie, Transport und Zeit reduzieren
- Durch den hohen Vorfertigungsgrad ist eine raschere Bauzeit möglich
- Vorzeitige Renditen schaffen Spielraum für weitere nachhaltige Investitionen



# Neue Bausysteme entwickeln, festigen und optimieren

Herbert Wohlgenannt, Rhomberg Bau AG

# Neue Wege

Wir müssen neue Wege gehen – Wege, die Effizienz, Flexibilität und ökologische Verantwortung miteinander verbinden.

Am Beispiel der Holzdecke mit integriertem Heiz- und Freecolingsystem wird der ganzheitliche Ansatz deutlich – sie beeinflusst nicht nur die Decke, sondern schafft auch Vorteile für den Boden.

# Trockenestrich mit Trockenschüttung

Dadurch das keine wasserführenden Rohre im Boden liegen, kann auf einen Nassestrich verzichtet werden.



# Trockenestrich mit Trockenschüttung

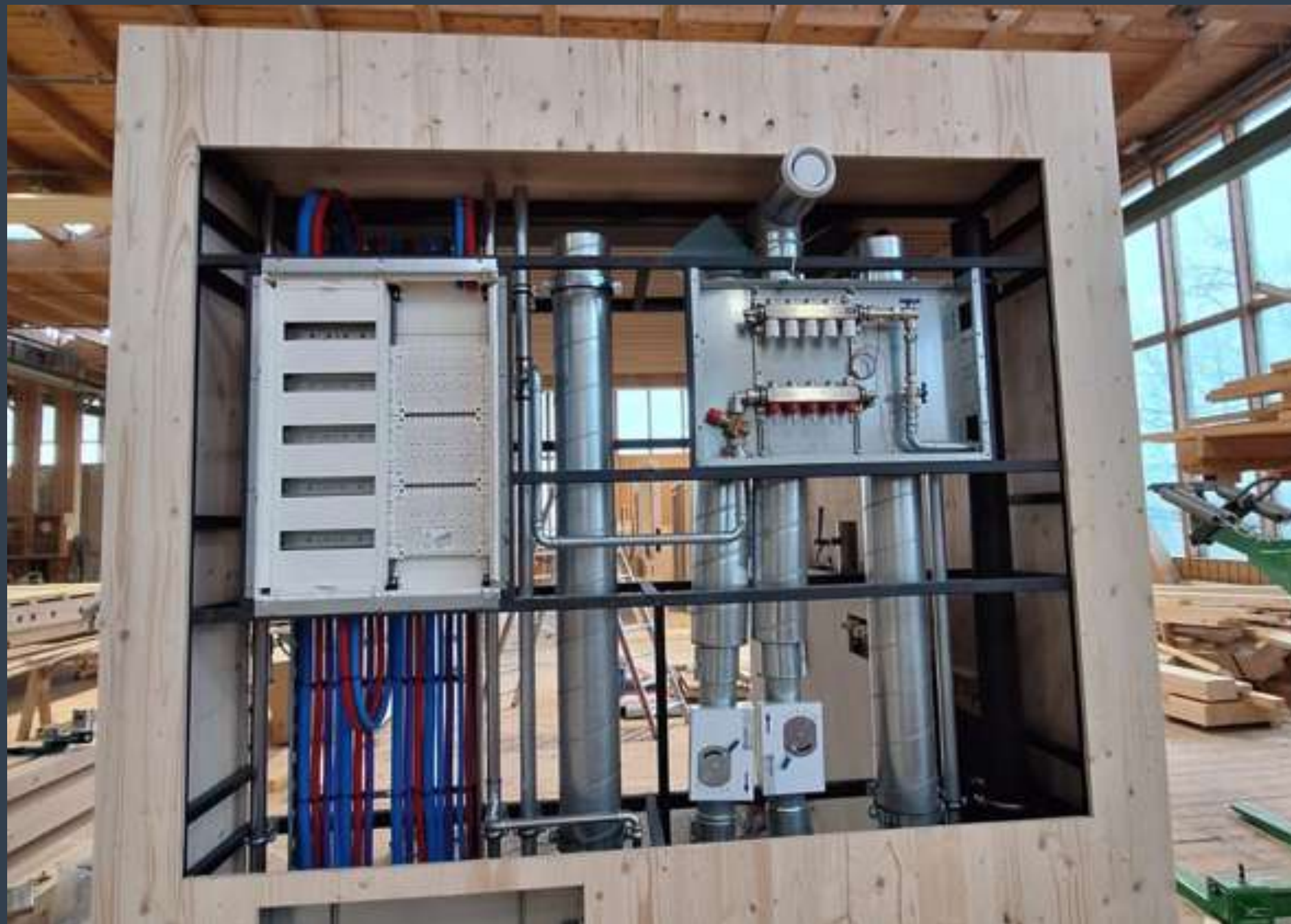
## Vorteile:

- Kurze Bauzeit, da keine energieintensive Trocknung erforderlich
- Weniger Schadstoffe / Chemikalien & bessere Innenraumluft
- Verbesserte Schalldämmung und Wärmedämmung
- Sehr gut rückbaubar / wiederverwendbar
- Geringerer Material- und Ressourcenverbrauch



# Modulare Steigzone

Wie ein innovatives Bausystem wie das Steigzone-Modul viel verändern kann und umweltfreundliche Aspekte mit sich bringt.

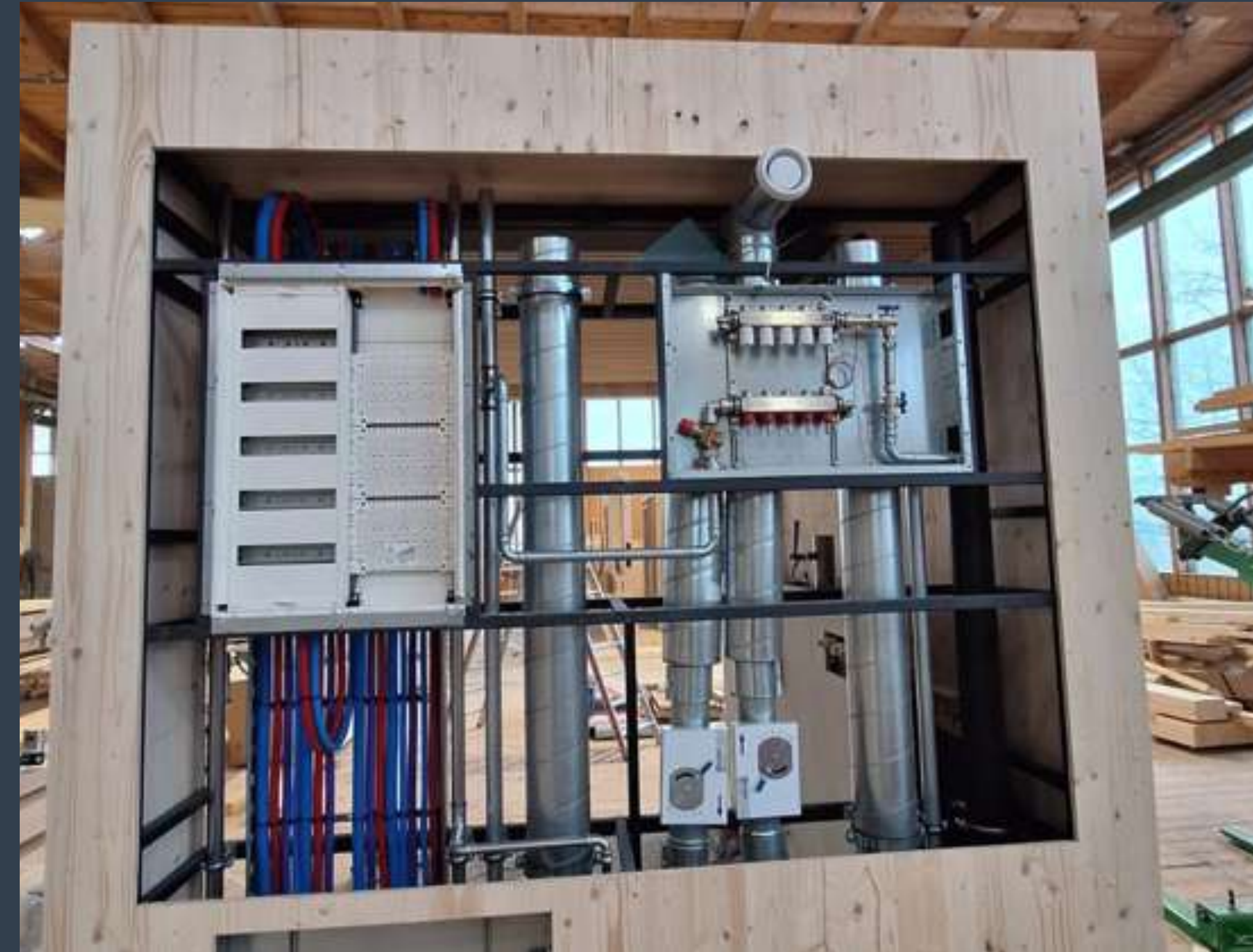


# Modulare Steigzone

Was beinhaltet ein Steigzone-Element:

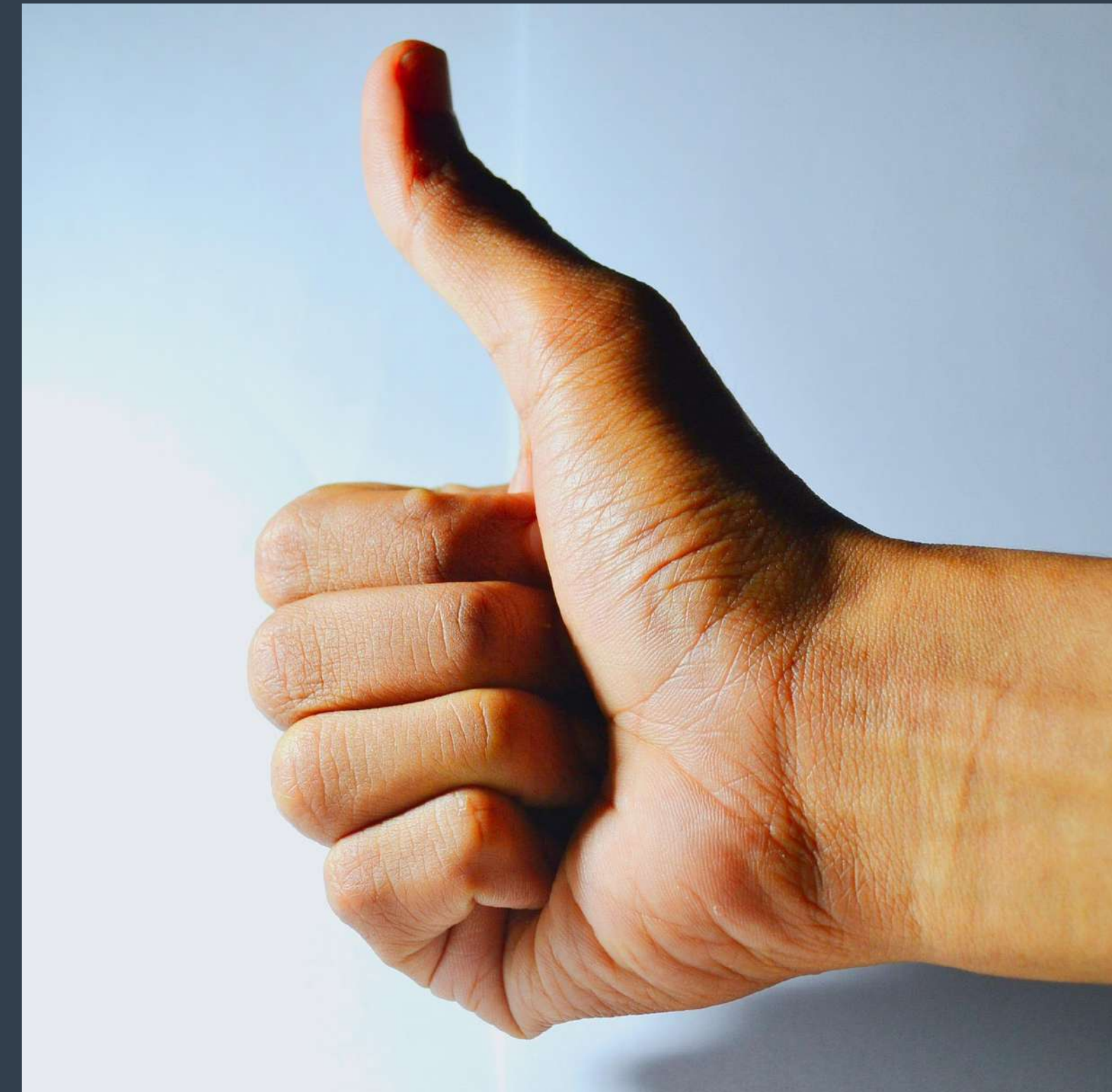
Es ist ein vorgefertigter Installations-schacht für Wasser, Abwasser, Heizung, Lüftung und Elektro.

Das Modul wird fix fertig im Werk hergestellt.



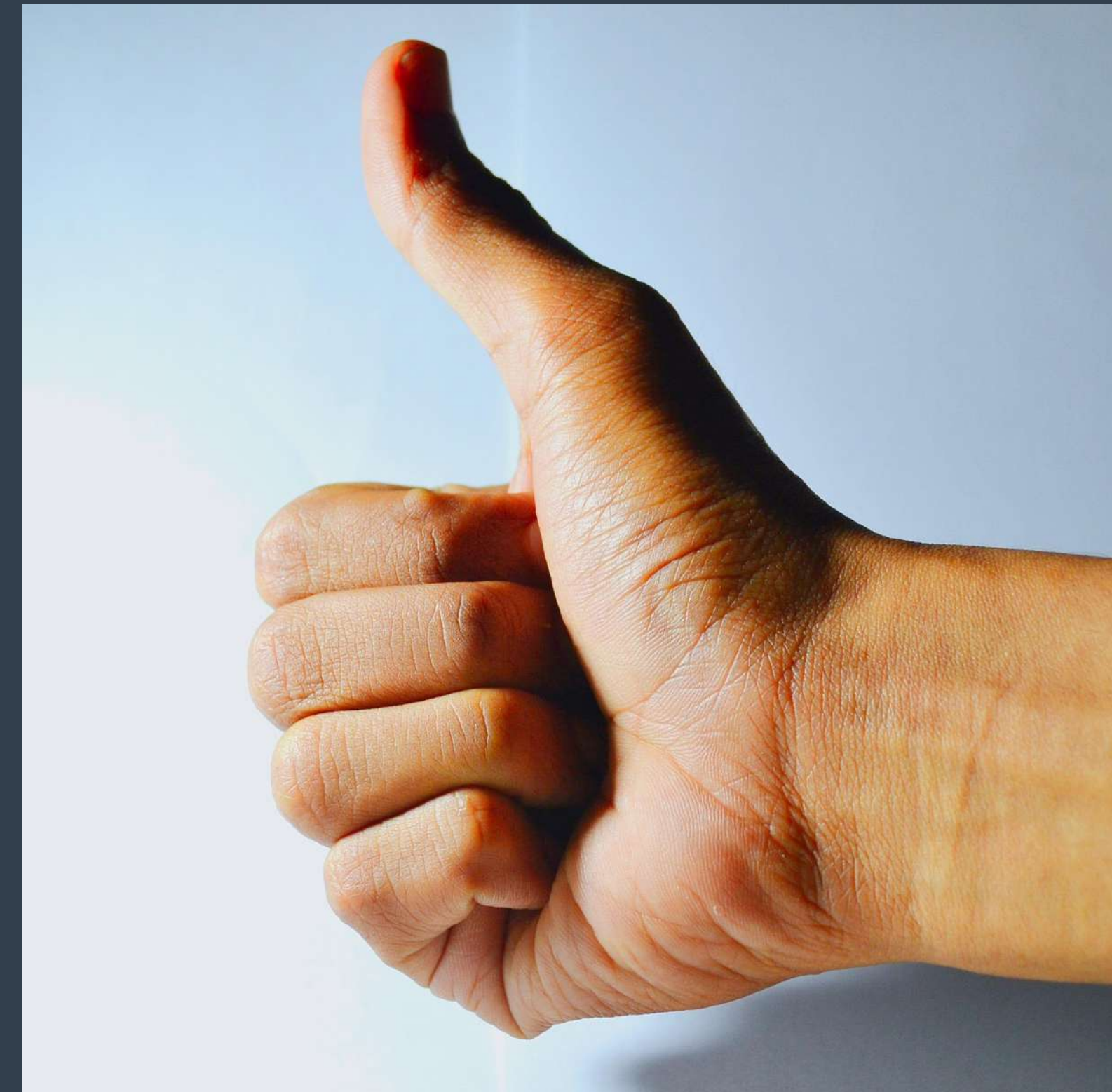
# Vorteile Modulare Steigzone

- Saubere Bündelung aller Gewerke
- Mehr Vorfertigung - mehr (kurze Montagezeit)  
Qualität
- Rasche Montage – wirkt Fachkräftemangel entgegen
- Weniger Emissionen
- Flexible Geometrien und Leichtigkeit in der Statik



# Vorteile Modulare Steigzone

- Kosten: Geringere Fehlerquellen
  - weniger Nachbesserungen
- Bessere Zugänglichkeit
- Flexibilität für spätere Anpassungen
- Kostenvorteile bei serieller Bauweise



# Fazit

Systemlösungen und wiederholbare Planung sind ein Schlüssel für den Fachkräftemangel und helfen Ressourcen einzusparen, da sie Material, Energie, Transport und Zeit reduzieren.

Hoher Vorfertigungsgrad  
= rasche Bauzeit & frühere Renditen

Diese Gelder können wiederum für umweltfreundliche Aspekte eingesetzt werden.



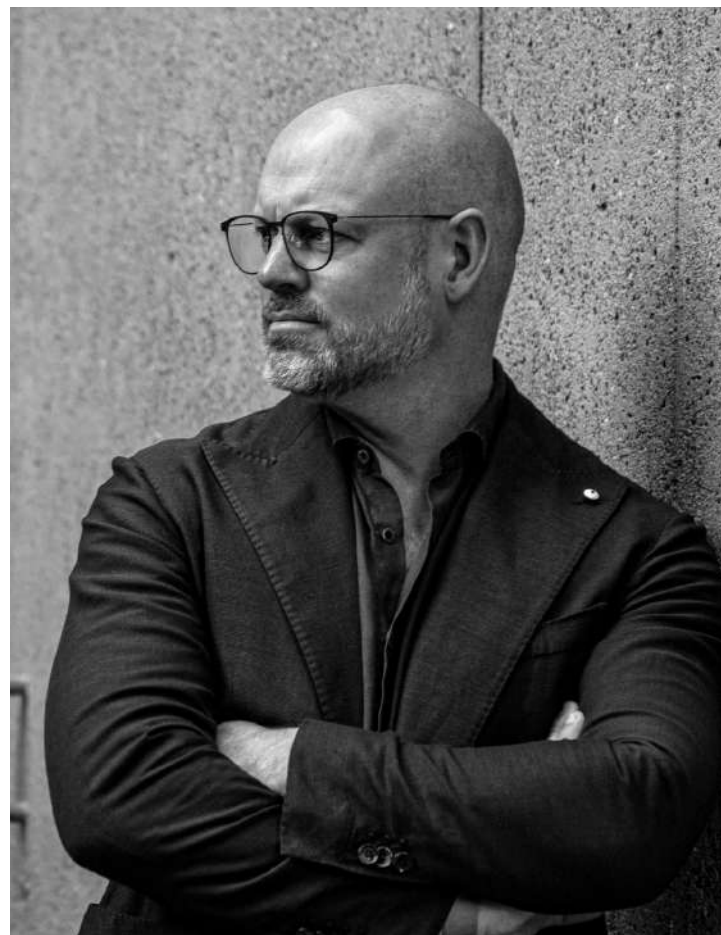
# Schlusswort

All diese Aspekte weisen in die richtige Richtung: hin zu einem umweltfreundlichen, finanzierbaren und breit anwendbaren Bauen, das Ressourcen schont.



Ökologie in Verbindung mit der richtigen Technologie ist die neue Ökonomie

# PODIUM



**Marc Beermann**  
Mitgründer & CEO MOD



**Bruno Haltiner**  
Projektleiter Rhomberg  
Bau



**Sven Bill**  
Geschäftsführer  
Timber Structures 3.0



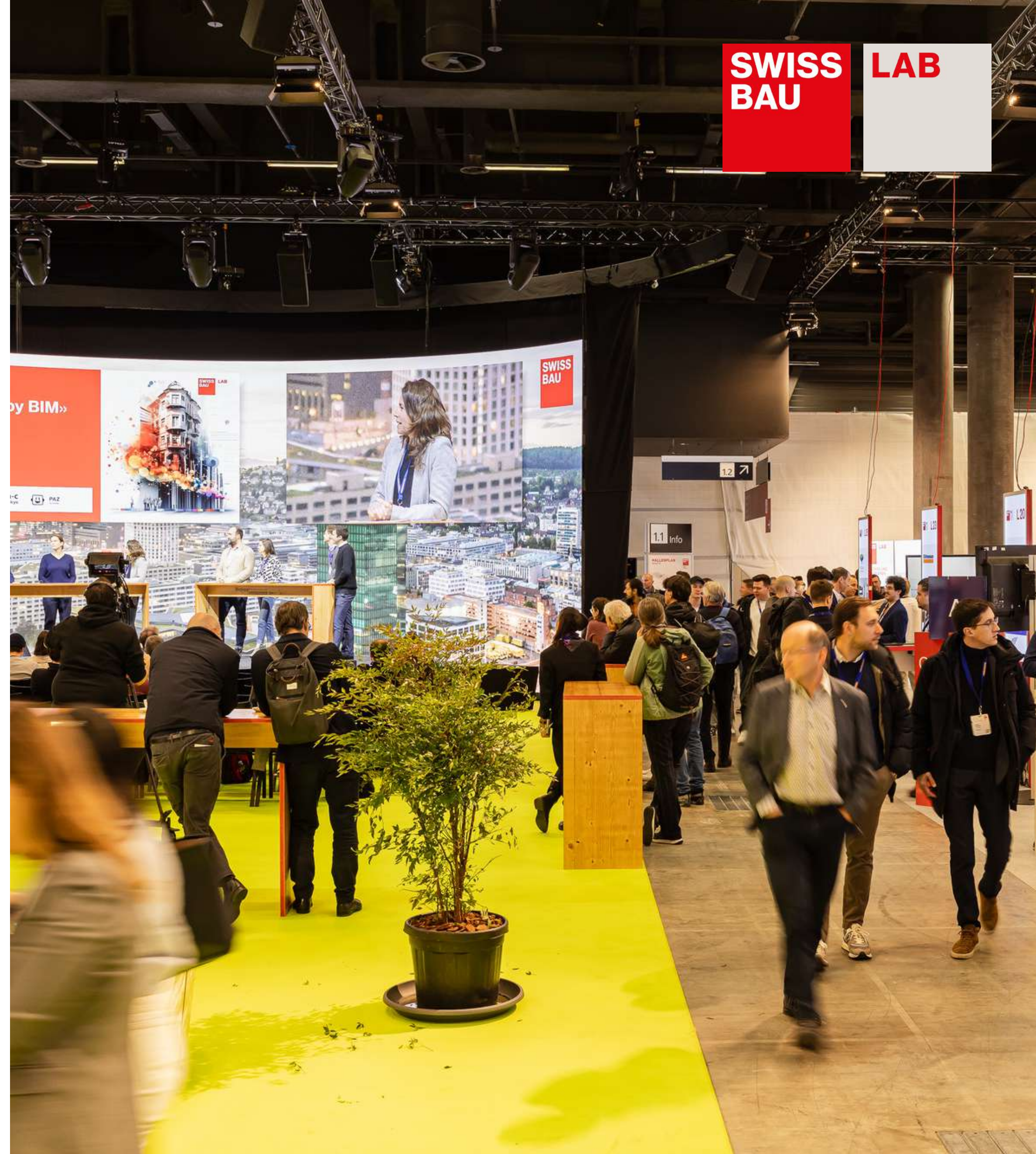
**Andreas Schwärzler**  
Niederlassungsleitung  
Sohm Schweiz



**Herbert Wohlgenannt**  
Projektleiter Rhomberg  
Bau

# VERANSTALTUNG ALS EVENTREPORT VERFÜGBAR

Video-Podcast und  
Präsentationen ab morgen auf  
[swissbau.ch/eventreports](https://swissbau.ch/eventreports)



# Neue Wege im Bauwesen: Innovative Bausysteme mit ökologischen Aspekten

Freitag | 23.01.2026  
9.30 – 10.30 Uhr  
Main Stage, Swissbau Lab



SWISS  
BAU

LAB

